Pergit Sockelkratzputz

Mineralischer Werktrockenmörtel auf Kalk/Zement-Basis für mineralische Untergründe.

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Deckputz mit höherer Festigkeit auf Kalkzement- und Maschinenunterputzen. Bei Althaussanierungen auf Capatect Sanierputz Rapid und Capatect Sanierputzsystem WTA. Speziell für den Einsatz im Sockelbereich.

Eigenschaften

- sehr gute Verarbeitbarkeit
- wasserdampfdurchlässig
- spannungsarm
- witterungsbeständig
- wasserabweisend
- mechanisch sehr hoch belastbar
- händisch und maschinell verarbeitbar
- höhere Festigkeit

Farbtöne

Weiß; werkseitige Einfärbung gemäß Farbtonkarte Capatect Strukturputze möglich.

Technische Daten

- Haftzugfestigkeit: ≥ 0,3 N/mm², Bruchbild B
- Wasseraufnahme: W1
- Wasserdampfdurchlässigkeit: μ ≤ 30
- Frischmörtelrohdichte: 2000 kg/m³
- Konsistenz: pulverförmig

Lagerung

Weiß; werkseitige Einfärbung möglich.

Verpackung / Gebindegrößen

25 kg Sack (42 Gebinde = 1.050 kg / Palette)

Artikelstamm

Art.-Nr.	Gebindeeinheit
K0050 5000	25 kg Pergit Sockelkratzputz 20
K0100 5000	25 kg Pergit Sockelkratzputz 40

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Pergit Extra-Kratzputz mit einer Kelle oder mit Capatect OPUS Maschinentechnik in einer Schichtstärke von 10 - 12 mm auftragen, zureiben und glätten. Nach ausreichender Erhärtung wird die gesamte Putzoberfläche ohne Unterbrechung mit der Kratzbürste gekratzt. Das abgekratzte Material darf nicht in der Kratzbürste hängen bleiben. Die Endschichtdicke von 8 mm darf nicht unterschritten werden. Bei maschineller Verarbeitung ist besonders darauf zu achten, dass ein gleichmäßiger Materialauftrag erfolgt.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Oberfläche sollten zusammenhängende Flächen stets in einem Arbeitsgang ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern einzusetzen und nass-in-nass zügig durchzuarbeiten. Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktion

	(Chargennummer) verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargennummern untereinander mischen.
Mindestverarbeitungstemperatur	Die Aufbringung bei Temperaturen unter + 5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) sowie bei praller Sonne, Regen ohne Schutzmaßnahmen, Nebel bzw. Taupunktunterschreitung ist unzulässig. Diese Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag eingehalten werden.
Materialzubereitung	5 bis 6 Liter Wasser in einem Eimer vorlegen und unter gründlichem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk (max. 400 U/min.) den kompletten Gebindeinhalt nach und nach zugeben. Mischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht, mind. 3 Minuten. Kurz reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Es kann auch ein Zwangs- oder Freifallmischer verwendet werden. 8 bis 10 Säcke fertig gemischtes Material in eine Mörteltruhe geben und nochmals gut durchmischen. Für das Anmischen können auch geeignete Putzmaschinen verwendet werden.
Verbrauch	Pergit Sockelkratzputz 20: ca. 20 kg/m² Pergit Sockelkratzputz 40: ca. 22 kg/m² Der Verbrauch ist von der Untergrundbeschaffenheit und der Verarbeitungsmethode abhängig. (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.)
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet und belastbar nach 2 bis 3 Tagen. Der Putz erhärtet durch Hydratation und durch Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.
Werkzeugreinigung	sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Besondere Hinweise	Nach dem Auftragen ist das Material gut zu verdichten, um keine Lufteinschlüsse im Edelputz zu bekommen. Es ist zu beachten, dass aufgrund des Saugverhaltens, Art und Struktur des Untergrundes sowie der einzelnen Beschichtungen, Umgebungseinflüsse und Lichtverhältnisse, sowie durch Rohstoffschwankungen geringfügig abweichende Farbwirkungen und feine Haarrisse möglich sind. Aus diesem Grund kann bei durchgefärbten mineralischen Oberputzen ein Egalisierungsanstrich notwendig sein. Ansprüche bzw. Reklamationen wegen Farbtonabweichungen, bedingt durch die genannten Ursachen, können nicht geltend gemacht werden. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir, die Fassade durch Verhängen zu schützen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, trocken, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Neue Unterputze nur mit der Richtlatte abziehen, nesterfrei zustoßen und mind. 3 bis 4 Wochen durchhärten lassen. Vor dem Auftragen des Pergit Sockelkratzputzes muss der erhärtete Unterputz ausreichend vorgenässt werden. Stark saugende Untergründe schon am Vortag mehrmals vornässen. Bei nicht saugenden Unterputzen muss eine Haftbrücke gestrichen werden. Capatect Sanierputze müssen mit einem Putzkamm aufgeraut werden.
Geeignete Untergründe	■ Zementputze im Sockelbereich ■ Capatect Sanierputzsystem WTA ■ Capatect Sanierputzsystem Rapid ■ Capatect Sperrputz

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Kalkhydrat, Zement
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Reizt die Atmungsorgane und die Haut - Gefahr ernster Augenschäden - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich - Staub nicht einatmen - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden - Berührung mit den Augen vermeiden - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren - Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG. Grenzwert gewährleistet durch Zugabe von Reduktionsmittel bis 6 Monate nach Produktionsdatum (siehe Chargennummer)
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	31 409 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	17 09 03
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.capatect.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Pergit Sockelkratzputz, Stand: 02 / 2014

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 **Perg**, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 553-0, Fax 0 72 62 / 553-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarsfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/Ibk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at